

Eine interessante Doppelfeier.

Verabschiedung und Hospitalkirche in Scarlet Oaks.

Am Sonntag, dem 8. Oktober, Nachmittags 2.30 finden zwei höchst interessante Feste statt. Im schönen Scarlet Oaks, an der Lafayette Ave. in Clifton gelegen, wird zur angegebenen Stunde der Grundstein des Bethesda Altenheims gelegt und zwar unter dem Vorsitz von Dr. C. Golber. Dieser große und schöne Bau, der die Summe von über \$100,000 kosten wird, ist jetzt aus seinen Grundmauern heraus, und die Arbeiten der Hofsteinlegung werden gehalten von Dr. Marling, dem Editor des "Western Christian Advocate", und von Rev. John Mayer, der ebenfalls als ein sehr guter Redner bekannt ist. Der Gesang wird von einem Männerchor geleitet.

Unmittelbar an diese Feier schließt sich die Einweihung des neuen Hospitals in Scarlet Oaks an. Dieser neue Pavillon, der in der Nähe des Hauptgebäudes errichtet ist, ist eines der schönsten Hospitalgebäude in Cincinnati. Die Lage ist wunderbar, von jedem Fenster hat man eine herrliche Aussicht über Thal, und die Einrichtung ist durchaus modern und musterhaft. Die Hauptredner sind Herr Buchta, unser Bürgermeister, und nach ihm spricht Dr. J. A. Dietmann, der Direktor des Bethesda Diakonissen-Witwenhauses; Dr. A. J. Kraft führt den Vorlesung und ein Männerquartett wird ebenfalls für den Gesang sorgen. Jedermann ist zu dieser Feier herzlich eingeladen und es wird sich lohnen, dieses neue Unternehmen in Scarlet Oaks in Augenschein zu nehmen.

Am Donnerstag, dem 19. Oktober, findet der Bethesda Gabentag statt, und auch dazu sind alle Freunde Bethedas eingeladen.

Ch. - Erlaubnißscheine.

- Jacob Seig, 27, Newton, D.
Alma Friedrich, 22, Newton, D.
James A. Gould, 46, Rohmohne, C.
Gagel R. Hollister, 29, Rohmohne.
Vert Baij, 29, Summer, M.
Amanda River, 25, Norwood, D.
Frank A. Eifchener, 42, Chicago, M.
Gattie M. Little, 36, 1118 Dayton.
Clarence Gall, 28, 1665 Harrison.
Hofe Sambers, 28, 2223 Spadwell.
Ron W. Cobb, 21, 411 Hopkins Str.
Myrtle Werthofer, 22, 2346 Ohio.
James S. Dunn, 30, 3079 Beelman.
Gertrude Bohlte, 31, Beelman Str.
Lee Johnson, 38, 1022 West 9. Str.
Gattie McMichael, 28, 1024 Tutter.
Jad Cooper, 23, 419 John Str.
Grace Williams, 26, 419 John Str.
Robert M. Harford, 22, 231 Dublin.
Clara R. Martin, 20, 416 Broadway.
Martin Strifler, 22, 1546 Meafant.
Annie Wender, 21, do.
Samuel S. Young, 41, Grand Rapids, Mich.
Edna Finchpaugh, 28, Cleves, D.
Thomason Simpson, 22, 1005 4. St.
Ethel Coppenhaver, 19, 818 W. 5.
Harry Parker, 22, 318 Oliver Str.
Julia Lewis, 18, 318 Oliver Str.
Harry Yates, 27, 318 Oliver Str.
Mabel Moore, 21, 318 Oliver Str.

Von der Bühne.

Das Lyric Theater ist bereits fast ganz für die Woche ausverkauft. Zur Aufführung kommt "The Bird of Paradise", das Drama aus Hawaii, das in dem Theater schon mehrmals gegeben wurde, mit jedem Jahre aber an Popularität zunimmt. Es verdient dieses seiner interessanten Handlung und seiner eigenartigen Atmosphäre, sowie den hawaiischen Liedern, die im Graphophon heutzutage überall zu hören sind. Die Arieolle wird diesmal von Max Buden, einem jungen Mädchen aus New Orleans, gespielt, die ganz in ihr aufsteht und dabei eine talentierte Schauspielerin ist. Auch ihre persönliche Erscheinung entspricht der Insulanerin Luana. Den Dr. Wilson, der den Weizen der dunklen Schönheit erliegt, spielt Forrest Stanley auf eine anerkannter Weise. Herr David Landau hat einen bedeutenden Part in der Rolle des verkommenen Dean, der, wie Wilson, ein amerikanischer Arzt ist und, wie dieser, dem heißen Klima und den Schönheiten der Insel unterlag. Die Lieber und das Gitarrenspiel der hawaiischen Sänger verfehlten nicht, den üblichen Beifall zu erzielen. Wer den "Paradiesvogel" noch nicht gesehen, sollte die diesjährige Gelegenheit nicht veräumen.

Die Golden Crook Co. führte sich gestern im Olympic Theater ausverkauft ein und beide Vorstellungen fanden vor fast ausverkauftem Hause statt. Der Gesellschaft gehört Billy Wellington an, der als Hobolomiter im ganzen Lande vortheilhaft bekannt ist. Er und der andere Komiker, Frank Dobson, lassen mit ihren Wägen und Spänen das Publikum aus dem Lachen nicht herauskommen. Eleanor Cochran und Dolly Meeden sind die weiblichen Hauptdarsteller, prächtige Gesängerinnen und Himmelsgaben, die

die Zuschauer zu fesseln verstehen. Hite und Kestlow sowie das Paul Mall Trio kommen besonders im Randeville zur Geltung. Das von 20 fesseln Mädeln gelangte "Europäische Ballet" ist eine Glanznummer, die für ein Dancapoe verlangt wurde. Die Vorstellung ist unterhaltend und Auge und Ohr kommen auf ihre Rechnung.

In V. S. Keitz's Theater wird in dieser Woche unter der Direktion von James V. Carlson eine Reihe hübscher Mädchen in einem Stück, betitelt "The Models Abroad" auftreten. Fräulein Weston Seelen wird, unterstützt von Bill Bailen und Ann Conan, "Seelen's Sincopated Studio" präsentieren, und die Chung Hua Four treten in einem neuen Gesangs-Programm auf. Andere Akte sind Kay Wallace's und Hogan Hughston's "North Winks"; ferner O'Rourke und Gibbs in "Waiting for the Wagon", "Charlie's Bitter" und die Vorstellungen der Trapezenkünstler Logan und Geneva.

"The Earl's Birds" werden in dieser Woche im Peoples Theater zum ersten Mal in Cincinnati aufgeführt werden. An der Spitze der Truppe steht James E. Dailen, der von Walter Webber, Walter Mann, Phil Walter, Anna Blondel, Hazel Grant, Fannie Albright und einem großen Chor unterstützt wird. "The World's Deaters" ist der Titel einer amüsantesten Travestie, die auf einer populären Musik-Comödie aufgebaut sein soll. La Diodattes wird sich in sensationellen Positionen zeigen, und Kurt und De Vers werden in einem Musik-Duett auftreten. Die speziellen Abende beginnen am Dienstag mit der "Plantation Night".

Mit dem Revolver

Nacht Sigbee Farrell seiner Gier sucht Luft.

Während eines Streits, den der 31-jährige Sigbee Farrell, 200 Broadway, und ein gewisser John Baldwin gestern Nachmittag in der Wohnung der 30-jährigen Wazze Kaiter, 310 Notman Straße, hatten, wurde die Letztere von Farrell durch einen Schuß in die Stirnblase verwundet und liegt jetzt im Stadthospital in höchst gefährlichem Zustande darnieder. Wie die Polizei in Erfahrung brachte, verließ Farrell, der seine Kludt bewerkstelligt hat, während des Streites das Zimmer, schlug die Thür hinter sich zu und feuerte dann durch die geschlossene Thür einen Schuß in das Zimmer. Die Kugel traf die Stirnblase, wie angeführt, in die Stirnblase, zerquetschte dieselbe und setzte sich im Falle fest, von wo sie, nachdem die Verwundete ins Hospital gebracht worden war, entfernt wurde.

Dalbrin, der vor Schreck fast gelähmt war und das Zimmer nicht verlassen konnte, wurde von der Polizei, welche durch den Schuß herbeigelaufen waren, in Haft genommen und einzuweisen als verdächtig eingesperrt.

Geburten.

- Frederick und Gladys Diebel, 325 Luzado Ave., Knabe.
John und Maggie Ellison, 8450 Anthony Wayne Str., Mädchen.
Stone und Bettie Francis, 8452 Anthony Wayne Ave., Mädchen.
William und Emma Bod, 2425 Glenway Ave., Mädchen.
John und Ellen Bering, 3528 Wloonen Ave., Mädchen.
Allopius und Dorothy Coers, 111 Huntington Place, Mädchen.
William und Gladys Bed, 276 Mt. Vernon Ave., Mädchen.
Frank und Alma Sullivan, 204 Elgin Place, Mädchen.
Goward und Rose Langenfer, 1023 Flint Straße, Mädchen.

Kleine Polizeinachrichten.

Frau J. P. Turner, Norber Platz, Norwood, meldete der Polizei, daß sie in einer Norwood Gar, auf der Fahrt von der fünften und Walnut nach ihrer Wohnung um einen Anruf im Werte von \$30 bestohlen worden sei.

Wm. Nicholson, 1557 Barton Road, wurde an der Hathaway und Jane Straße von zwei farbigen Weigelagerten angehalten und um seine Baarschaft im Betrage von \$18 betraubt.

Wm. Anderson, 2415 Auburn Ave., ersuchte die Polizei, auf den farbigen Koch, Wm. S. Owens, der bei ihm angestellt war, zu fahnden, weil derselbe vorgestern unter Mithilfe einer Sparbank mit \$7.85, sowie einer Anzahl Kleidungsstücke usw., die er gestohlen hatte, das Haus verließ.

Fred C. Gibbs, 1127 Race Str., meldete der Polizei, daß er in der Samstag Nacht als er in sein Haus eintreten wollte, von drei Männern, die plötzlich aus der Dunkelheit auftauchten, angefallen und nachdem sie ihn niedergeschlagen, um seine diamantbesetzte Wristwatch und seinen Diamantring im Gesamtwert von \$350 und seine Baarschaft im Betrage von \$35 betraubt worden sei. Da er durch den Schlag, den er von hinten erhalten hatte, sofort das Bewußtsein verlor, war er nicht im Stande, eine Beschreibung der Räuber zu geben.

Der 60-jährige Louis Doughly, 6630 Ferris Avenue, Kennedy Heights, der sich am Freitag vom Hause entfernte und seitdem noch nicht zurückgekehrt ist, wurde gestern der Polizei als vermisst gemeldet.

Einbrecher drangen in der Samstag Nacht in die Office der National Rubber and Specialty Co. an Chidering Avenue und der C. G. und D. R. R. ein und erbeuteten \$82.45 aus einer Kassetten, die sich in dem, von ihnen erbrochenen Kassenschrank befunden hatte.

Jesse Mayroell, Pleasant Plain, O., beklagt den Verlust seines Ford Autos im Werte von \$350, das ihm vor der Horbach'schen Wirthschaft, George und Plum Straße, gestohlen worden ist.

Großfeuer im Westend.

Nichtete gestern Mittag einen Schaden von \$40,000 an.

Kurz vor zwölf Uhr gestern Mittag brach in der Anlage der Firma Haberer Bros, Fabrikanten von Buggy- und Automobil-Zubehören, an der Summer, nahe Gest Straße, ein Feuer aus, das sich so rasch verbreitete, daß der antirende Feuerwehrchef Clem. Bedman, bei seiner Ankunft auf der Szene einen General-Alarm abgeben ließ, der in wenigen Minuten alle verfügbaren Löschmannschaften zur Stelle brachte. Das Feuer, das von Nachbarn entdeckt wurde, begann im zweiten Stockwerk, wo sich die Trockenräume und eine Menge leicht entzündbaren Materials befanden und in einem Nu hatte es auch die anderen Stockwerke ergriffen, so daß es eine Zeit lang ausah, als ob das ganze Gebäude mit seinem Inhalt dem Verderben geweiht wäre. Der heroischen und systematischen Arbeit der Löschmannschaften, welche von allen Seiten und von einer Reihe der umliegenden Hausböden die Flammen bekämpften, gelang es jedoch nach verhältnismäßig kurzer Zeit die Flammen unter Kontrolle zu bringen und das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Große Aufregung erregte es, als die Mannschaft der Sprigentompagnie No. 25, die kurz nach Angabe des Alarms an der Gest Straße anlangte, infolge der Hartnäckigkeit eines Lokomotivführers der C. G. und D. Bahn, der mit seinem Güterzug, trotz des weithin hörbaren Glodensignals der Dampfprisse die einzige, nach der Brandstätte führende Straße verperrte und dadurch eine Verzögerung von mehreren Minuten verursachte. Chef Bedman erklarte, die Angelegenheit zur Kenntnis des Sicherheitsdirektors zu bringen, damit den Lokomotivführern ein Denkartel gegeben und ähnliche Vorkommnisse in Zukunft vermieden werden.

Ganz ohne Unfall sollte das Feuer auch nicht abgehen, indem der 27-jährige Albert Gerlach, 1899 Gest Straße, der mit Hunderten anderer Neugieriger nach der Brandstätte eilte, an der Gest und Evans Straße von dem Auto des Hilfsmarschalls Lee Werlicott getroffen und mehrere Hundert Fuß geschleudert wurde, wobei er einen Bruch des Schulterblattes und auch innerliche Verletzungen erlitt, die nach Aussagen der Ärzte des Stadthospitals, wohin der Verletzte gebracht wurde, einen tödlichen Ausgang nehmen dürften.

Die Herren Wm. und Emil Haberer, die bald nach Ausbruch des Feuers auf der Brandstätte erschienen, schätzten ihren Schaden auf etwa \$30,000, der einer Versicherung von nur \$20,000 gegenübersteht, während das Gebäude, das früher von der Union Distilling Co. benutzt wurde und Eigentum des Herrn Geo. F. Dietele ist, zum Betrage von etwa \$10,000, der jedoch vollständig versichert ist, beschädigt wurde.

Sterblichkeitsbericht.

Emma M. Waleman, 70, Schlagfluß.
Marie Kneffner, 15, 127 Dorset Str., Tetanus.
Julius Lohrer, 63, 322 West 4. Str., Lungenerkrankung.
Oto Wallat, 36, Mt. Drab, O., Herzschlag.

Der ungeladene Revolver.

Der ungeladene Revolver, der plötzlich losging, forderte gestern wieder sein Opfer, indem der 9-jährige Clay Simpson, 1110 Dehler Straße, von seinem 12-jährigen Bruder George Simpson mit einem solchen in die Brust geschossen wurde und jetzt im Eton Hospital in gefährlichem Zustande darniederliegt. Die beiden Jungen spielten miteinander auf dem Kladderplatz an der 8. Straße und Mitchell Indianer und während des Spiels drückte George einen alten Revolver, der seiner Ansicht nach nicht geladen war, auf seinen Bruder ab, als unerwartet der Schuß frachte und das Unheil angerichtet war.

Abwechslung.
Was sehe ich? Sie hier beim Bier? Ich glaubte, Sie enthalten sich des Alkohol's?
Heute enthalte ich mich mal der Inhaltsamkeit!

THE H. & S. POGUE CO.

Wir erwarten das Vergnügen Ihres Besuches bei der formellen Einweihung und Besichtigung von Größeres Pogue's Heute Montag, den zweiten Oktober Neunzehn sechzehn Von 12 Mittags bis 10 Abends.



Die Thüren werden nicht vor 12 Uhr geöffnet werden. Die Einweihung findet statt um zwölf-dreißig.

Nichts wird bei dieser demwürdigen Gelegenheit nach fünf-dreißig verkauft werden.

Es wird uns ein Vergnügen sein, unseren Gästen zu zeigen, wie wir auf mannigfache Weise gestrebt haben, den Standard der Waaren zu heben, und nebenbei ersuchen wir dieselben, zu besichtigen die

Schönsten und großartigsten Auswahlen und Importationen von Herbst- und Winterkleidern, das allerbeste Kleider-Zubehör und die schönsten und künstlerischsten Haushaltungs-Erfordernisse, welche je bei einer Gelegenheit dieser Art zu sehen waren.

Führer werden anwesend sein, um die Besucher nach jeder Abtheilung zu geleiten, sodas Alle die Bequemlichkeit, Annehmlichkeit und die Pracht von Cincinnati's modernstem Laden kennen lernen mögen.

Da dies die einzige Einladung sein wird, die ausgegeben wurde, so werden wir es als eine Gefälligkeit betrachten, wenn Sie Ihre Freunde darauf aufmerksam machen.

Ein größeres Pogue's für ein Größeres Cincinnati ist jetzt eine Wirklichkeit